

haben. Das schafft eine ernste Gefahr. In solchen Fällen erachtet eine erfahrene Partei oder Armee es gewöhnlich für geboten, um sich nicht von ihrer Basis zu lösen, sich etwas zurückzuziehen, etwa tiefer ins eigene Hinterland, um sich fester mit ihrer rückwärtigen Basis zu verbinden, sich mit allem Notwendigen zu versehen und danach aufs neue, mit größerer Zuversicht, mit voller Aussicht auf Erfolg zur Offensive überzugehen. Eben ein solcher zeitweiliger Rückzug war es auch, den Lenin in der NÖP durchführte. In seinem Referat auf dem IV. Weltkongreß der Komintern über die Ursache der Einführung der NÖP sagte Lenin geradeheraus, daß „wir in unserer ökonomischen Offensive zu weit vorausgeeilt waren, daß wir uns nicht die ausreichende Basis gesichert hatten“, und daß es daher notwendig war, einen zeitweiligen Rückzug ins gesicherte Hinterland anzutreten.

Das Pech der Opposition bestand darin, daß sie infolge ihrer Unwissenheit weder damals noch später, bis an ihr Lebensende, diese Besonderheit des Rückzugs unter der NÖP begriff.

Der Beschluß des X. Parteitags über die NÖP sicherte das feste ökonomische Bündnis der Arbeiterklasse und der Bauernschaft zum Aufbau des Sozialismus.

Dieser Grundaufgabe diente auch ein anderer Beschluß des Parteitags, der Beschluß über die nationale Frage. Das Referat zur nationalen Frage hielt Genosse Stalin. Wir haben das nationale Joch beseitigt, führte Genosse Stalin aus, aber das genügt nicht. Die Aufgabe besteht darin, das schwere Erbe der Vergangenheit, die wirtschaftliche, politische und kulturelle Rückständigkeit der früher unterjochten Völker, zu beseitigen. Man muß ihnen helfen, in dieser Beziehung Zentralrußland einzuholen.

Genosse Stalin wies weiter auf zwei parteifeindliche Abweichungen in der nationalen Frage hin: den Großmächtschauvinismus (den großrussischen Chauvinismus) und den lokalen Nationalismus. Der Parteitag verurteilte beide Abweichungen als für den Kommunismus und den proletarischen Internationalismus schädlich und gefährlich. Dabei aber führte der Parteitag seinen Hauptschlag gegen die Großmachtseinstellung als gegen die Hauptgefahr, das heißt gegen die Überreste und Überbleibsel einer Einstellung zu den Nationalitäten, wie sie die großrussischen Chauvinisten unter dem Zarismus den nichtrussischen Völkern gegenüber an den Tag gelegt hatten.